



Selbstverpflichtung für

Die Arbeit im Sportverein lebt durch vertrauensvolle Beziehungen von Menschen untereinander. Dieses Vertrauen darf nicht zum Schaden von Kindern und Jugendlichen ausgenutzt werden.

Mit dieser Selbstverpflichtung möchten wir zum Wohl der Kinder Deine/Ihre eigene Wahrnehmung schärfen, ein Gefühl der Mitverantwortung festigen und unseren persönlichen Umgang mit Kindern und Jugendlichen verbessern. Je mehr Menschen sich dazu stellen, desto besser wird eine starke Kultur der Offenheit und des Hinsehens und Hinhörens geschaffen.

Diesen Feststellungen stimme ich _____
Vor- und Zuname

zu und bestätige, dass ich nicht wegen eines Deliktes* im Zusammenhang mit sexuellem Missbrauch verurteilt bin oder ein solches Verfahren gegen mich anhängig ist. Unwahre Angaben können zu einem Ausschluss aus dem Verein führen und gegebenenfalls strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

(* §72a ABS.1 SGB VIII. Details s. Rückseite)

Ich verpflichte mich des Weiteren,

1. die Rechte junger Menschen ungeachtet ihrer Identitätsmerkmale (Herkunft, Religion, Geschlecht, ...) zu achten.
2. alles dafür zu tun, dass während der Übungszeiten keine Grenzverletzungen, kein sexueller Missbrauch und keine sexualisierte Gewalt möglich werden.
3. die Intimsphäre und die persönlichen Schamgrenzen der teilnehmenden Kinder, Jugendlichen, Übungsleiter/-innen und Betreuer/-innen zu respektieren.
4. selbst auf abwertendes Verhalten zu verzichten und gegen sexistisches, diskriminierendes und gewalttätiges Verhalten aktiv Stellung zu beziehen.
5. Grenzüberschreitungen durch Andere in den Gruppen, bei Angeboten und Aktivitäten bewusst wahrzunehmen, in geeigneter Weise zu thematisieren und bei Bedarf meine Beobachtungen dem Vorstand bzw. dem zuständigen Ansprechpartner im Verein mitzuteilen.

Diese Selbstverpflichtung ist ein wichtiger Teil der Präventionsarbeit im TuS Hoisdorf e.V. Durch meine Unterschrift verpflichte ich mich zur Einhaltung der oben beschriebenen Verhaltensweisen.

Ort und Datum

Unterschrift

Katalog der Straftaten nach §72a ABS.1 SGB VIII

- § 171 Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht
- § 174 Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen
- § 174a Sexueller Missbrauch von Gefangenen, behördlich Verwahrten oder Kranken und Hilfsbedürftigen in Einrichtungen
- § 174b Sexueller Missbrauch unter Ausnutzung einer Amtsstellung
- § 174c Sexueller Missbrauch unter Ausnutzung eines Beratungs-, Behandlungs- oder Betreuungsverhältnisses
- § 176 Sexueller Missbrauch von Kindern
- § 176a Schwerer sexueller Missbrauch von Kindern
- § 176b Sexueller Missbrauch von Kindern mit Todesfolge
- § 177 Sexuelle Nötigung; Vergewaltigung
- § 178 Sexuelle Nötigung und Vergewaltigung mit Todesfolge
- § 179 Sexueller Missbrauch widerstandsunfähiger Personen
- § 180 Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger
- § 180a Ausbeutung von Prostituierten
- § 181a Zuhälterei
- § 182 Sexueller Missbrauch von Jugendlichen
- § 183 Exhibitionistische Handlungen
- § 183a Erregung öffentlichen Ärgernisses
- § 184 Verbreitung pornographischer Schriften
- § 184a Verbreitung gewalt- oder tierpornographischer Schriften
- § 184b Verbreitung, Erwerb und Besitz kinderpornographischer Schriften
- § 184c Verbreitung, Erwerb und Besitz jugendpornographischer Schriften
- § 184d Verbreitung pornographischer Darbietungen durch Medien- oder Teledienste
- § 184e Ausübung der verbotenen Prostitution
- § 184f Jugendgefährdende Prostitution
- § 225 Misshandlung von Schutzbefohlenen
- § 232 Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung
- § 233 Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft
- § 233a Förderung des Menschenhandels
- § 234 Menschenraub
- § 235 Entziehung Minderjähriger
- § 236 Kinderhandel